

Biotopname Röhrlicht-Großseggenbestand östlich Aubach		X		TK10 0 4 0 4 - 4 4 3 Biotop-Nr. 4 0 2 7 Anschluß in TK 	
Standort / Geologie Talniederung in der Jungmoräne					
Naturraum Schweriner Seengebiet 4 0 2				Film-Nr. Luftbild-Nr. 2 6	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt Schwerin, Landeshauptstadt		Bild-Nr. 0 5 3 2 2 4 2 1	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00050				Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
		Hauptcod.		Nebencode	
Code	V G R	V R W	V R P	G F R	
%	8 6	1 0	2	2	
Vegetationseinheiten Sumpfschilfröhricht, Ried der Zweizeiligen Segge, Wasserschwaden-Röhrlicht, Schilf-Röhrlicht, Schilf-Kohldistel-Feuchtwiese					
Habitate + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Etwa 1 km nördlich der Mündung des Aubach in den Medeweger See verengt sich die Talniederung. Östlich des Baches befindet sich ein flacher Hügel, der einschließlich der nördlich angrenzenden Fläche bis zum nächsten Quergraben als Grünland genutzt wird. Der Graben ist von Schilfröhricht besiedelt, das in einer schmalen Senke in die gemähte Fläche eindringt, wo charakteristische Feuchtwiesenarten wie Kohldistel, Sumpfdotterblume und Sumpf-Hornklee vertreten sind. Nördlich schließt sich auf nassem Antorf ein Feuchtbrachekomplex aus Rieden der Sumpfschilfsegge und Zweizeiligen Segge sowie einem Wasserschwaden-Röhrlicht an, der in ruderalisierte Rohrglanzgras-Brennnesselfluren übergeht. Der Talhang wird als Acker genutzt.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
Y W E					keine Gefährdung
Empfehlung					
Z S E	L S G				

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		4		-		4		4		3		-		4		0		2		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ k extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ g Acker / Gartenbau					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ g Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ g Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ g Graben					
																								☐ ☐ Stillgewässer					
																								☐ ☐ Trockenbiotop					
																								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
																								☐ ☐ Weg					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phalaris arundinacea <u>Carex disticha</u> Glyceria maxima Phragmites australis																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Caltha palustris Iris pseudacorus Galium palustre Myosotis palustris Lotus uliginosus Deschampsia cespitosa Cirsium oleraceum Urtica dioica Scutellaria galericulata Typha latifolia																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 07.09.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Mordhorst-Walter																Foto: 1								Folgeseiten: 0					